

Attraktiver Kollektivvertrag des LVB mit der VISANA

Urs Roth ist stellvertretender Direktionsvorsitzender der Visana. Der LVB hat sich mit ihm über aktuelle Themen im Krankenversicherungsbereich und über den Kollektivvertrag für LCH-Mitglieder unterhalten.

LVB: Herr Roth, welche Prämienentwicklung haben die Visana-Versicherten für 2006 zu erwarten?

U. Roth: Hierbei gilt es zwischen der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) nach Krankenversicherungsgesetz (KVG) und den Zusatzversicherungen nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG) zu unterscheiden.

Bei den *Zusatzversicherungen* bleiben die Prämien unverändert. Einzig bei der Langzeitpflege sind beim traditionellen Produkt wegen der Kostensteigerung und der demographischen Entwicklung Erhöhungen unumgänglich. Die Visana bietet deshalb seit einem Jahr ein günstigeres Alternativprodukt an.

In der *obligatorischen Krankenpflegeversicherung* richtet sich der Anpassungsbedarf hauptsächlich nach dem regionalen Kostenverlauf und der Teuerung. Für das laufende Jahr rechnen die Krankenversicherer mit einer durchschnittlichen Teuerung von 6-8%, welche je nach Kanton unterschiedliche Auswirkungen auf die Prämien haben wird. Eine Entlastung an der Kostenfront zeichnet sich nach wie vor nicht ab, zumal bislang keine strukturellen politischen Reformen beschlossen worden sind. Die Prämien müssen durch die zuständigen Aufsichtsbehörden alljährlich genehmigt werden. Die diesbezüglichen Entscheide werden jeweils erst gegen Ende September gefällt. Daher erhalten die Versicherten erst im Oktober den neuen Versicherungsausweis.

LVB: Lohnt es sich nach wie vor, via LVB kollektiv versichert zu sein?

U. Roth: Davon bin ich überzeugt. Denn unser Kollektivvertrag bietet bedeutende Vorteile: Neben dem guten Preis-Leistungsverhältnis in den Zusatzversicherungen können LVB-Mitglieder und ihre im gleichen Haushalt lebenden Angehörigen von einem Prämienrabatt in der Höhe von 15% profitieren, wenn sie Zusatzversicherungen via den LVB-Kollektivvertrag abschliessen. Dies gilt auch für den Fall, dass sie die Grundversicherung bei einem anderen Versicherer abgeschlossen haben.

LVB: Wie unterscheidet sich die Visana von anderen Krankenversicherungen?

U. Roth: Eine Stärke der Visana ist ihre finanzielle Stabilität. Im Geschäftsjahr 2004 haben wir sowohl in der Grund- als auch in der Zusatzversicherung ein positives Ergebnis erzielt. Unsere Reservequote in der Grundversicherung liegt – im Gegensatz zu etlichen Mitbewerbern - deutlich über dem gesetzlichen Minimum. Dies gibt unseren Versicherten die Garantie, dass ihre Rechnungen für Spitalaufenthalte, Arztbesuche oder Medikamentenbezüge bezahlt werden können. Auch im laufenden Jahr entwickelt sich das Versicherungsgeschäft im Rahmen unserer Zielwerte.

Ein reiner Prämienvergleich zwischen den Krankenkassen ergibt ein einseitiges Bild. Entscheidend ist das Preis-Leistungsverhältnis. Unsere Versicherten schätzen vor allem die kompetente, freundliche Beratung durch unsere Mitarbeitenden, die persönliche Betreuung in ihrer Nähe sowie die schnelle Leistungsabrechnung: Die Bezahlung der Rechnungen bzw. die Rückerstattung an unsere Versicherten erfolgt innerhalb von 10 Tagen. Hinzu kommt, dass die Visana-Zusatzversicherungen in unabhängigen Vergleichen (z. B. des Vermögenszentrums Zürich) immer wieder sehr gut abschneiden. Unsere Prämien in diesem Bereich sind sehr konkurrenzfähig. Und auch im OKP-Bereich gibt es nun kostengünstigere Modelle für alle, die sparen müssen oder sparen wollen.

LVB: Was müssen LVB-Mitglieder tun, um in diesen Kollektivvertrag aufgenommen zu werden?

U. Roth: Interessenten wenden sich am einfachsten an die zuständige Visana-Geschäftsstelle in Frenkendorf, die Fragen beantwortet und Offerten erstellt (siehe Kasten).

LVB: Herr Roth, wir danken Ihnen für das Gespräch.

Für Informationen über die Visana steht den LVB-Mitgliedern die Internetseite www.visana.ch zur Verfügung. Auskünfte zum Visana-Kollektivvertrag mit dem LVB und Offerten für Ihre Krankenversicherung erhalten Sie bei :

Visana Services AG, Geschäftsstelle Frenkendorf,
Erlistrasse 7, 4402 Frenkendorf

Tel. 061 901 59 43 Fax 061 901 80 88